

lich die letzte, daß Siamese und der herrschende Dynastie, welche Vollmacht am Hause preisgegeben. Es kann hingegen, daß die ganze bei Peking befindlichen Abhängigkeiten der Mandchus-Dynastie noch der neuen Macht überzeugt werden müssen, da sie außerdem unter Umständen der Vernichtung durch Feinde ausgesetzt wären, wodurch das Ansehen der Dynastie bei dem gegenwärtigen Volle einen ersten Schlag erleiden würde. Nicht zu unterschätzen ist ferner die Erfahrung des Vertrages zwischen den Mittelpunkten der Missionserwirkungen und der neuen Hauptstadt, ein Umstand, der für die Dauer leicht die Wirkung haben könnte, den Vicedemuren den Antrieb zu geben, sich noch unabhängig zu stellen, als dies schon jetzt vielfach der Fall ist, und damit den Versuch des Reiches in selbständige Staaten zu fordern. Es wird also zeigen, ob diese Bedenken nicht doch schließlich gegen die Ausführung des ganzen Plans den Ausschlag geben werden.

Christenverfolgungen im Jau-nan und im Süden Chinas.

Aus Shanghai, 15. August, wie der "Welt-Corresp." geschrieben: Die Nachrichten über Christenverfolgungen im Jau-nan und im Süden des chinesischen Reiches stehen fast in unrichtiger Weise. Den bisher englischen Generalconvent ist vor Kurzem die Mütterung zugesangen, daß die Station der China-Indien-Mission in Cho-Choo, Provinz Chekiang, angegriffen und neun Missionare ermordet sind, ob die deutsche oder britische Staatsangehörige waren, ist noch nicht festgestellt werden können. Zudem läßt diese Meldung erkennen, daß die Missionen zum Schutz der Missionare, die der Gouverneur von Chekiang angeordnet hatte, durchaus unzureichend waren. Auf Hsian fußt hierher gemeldet, daß in Sscha-fu 50 Missionare ermordet worden sind, und weitere Christenverfolgungen bevorstehen. Auch in Hsien-ho haben Christenverfolgungen stattgefunden, und das Vieleinsatzkorps hat deshalb an die Gouvernements von Hsien-ho und Sscha ein Schreiben gerichtet, in welchem es für alle Missionsstationen gegen die Feinde in ihren Provinzen persönlich verantwortlich macht. Gouverneur von Sscha ist bestimmt, den früheren Gouverneur von Shantung zu entlassen, der wegen seines Freundschaftsbeziehungen zu den Feinden in ihrem Lande persönlich verantwortlich gemacht. Gouverneur von Sscha ist bestimmt, den früheren Gouverneur Chang-chü-tung für seine Rücksichtnahme auf die Feinde in seinem Lande zu entschuldigen. Beide Seiten haben die Nachrichten aus Hsien-ho, wo der Gouverneur Chang-chü-tung sich zu geben scheint, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Zudem ist über im Tong-ku an 100 Meilen nördlich von Hsien-ho, das Hospital der Westküste-Mission niedergebrannt und sind deren Wohnhäuser in Wang-chouan, an der Bucht von Hsien-ho, zerstört, — ein Beweis dafür, daß die Europa auch in dieser Gegend im Westen ist. Dabei sind die teilzuliefernden Güter, die überall eingeschlagen werden, mit ihrer aufzuhaltenden Sprache nichts sehr wenig dazu angebracht, die Missionierung zu verzögern; in einem solchen Falle werden die einheimischen Christen, die sich gegen Raum und Platz der Soldaten verstecken, sogar schwächer als Meisen werden.

Aus dem Süden des Reiches kommt die Nachricht ebenfalls wenig trübselig. Nach einer Meldung aus Kanton hat die dortige Berliner Mission ein Telegramm aus Manchukuo erhalten, nach welchem in Kao-an den chinesischen Soldaten eine deutsche Mission gehört, die christliche Religion ausgetragen, ein Missionar gesetzt, und mißhandelt worden ist. Der kriegerische Convent hat darauf bei dem Gouverneur von Kiangsu sofort energische Vorstellungen erhoben und strenge Bestrafung der Schulziger, sowie Schutzmaßnahmen für die Mission verlangt, die ihm dann auch gezeigt sind. In der Gegend von Ssia-sia haben die Missionsschwestern gegen die Christen auf der Insel Yenan begonnen, und dann bald auch auf das Festland übergegangen. Am 5. d. M. wurden in der etwa 50 Kilometer von Ssia-sia gelegenen Stadt Huang-kang die Capellen der englischen und der amerikanischen Mission entzündet und schwer beschädigt, auch zerstört. Seitdem ist in Ssia-sia ein Tag herum, daß Nachrichten von etlichen neuen Ausschreitungen zu bringen, wobei nicht nur die Missionsschwestern, sondern auch Thell auch die Häuser der eingeborenen Christen heimgesucht wurden. Die chinesischen Behörden haben auf Dringen der Engländer ein energisches Einschreiten gegen die Schulziger verordnet, und der machende Bewegung wurde dadurch wohl noch Einhalt gehalten werden können. Verhören die Behörden aber in ihrer gewohnten Saumlosigkeit, dann muß man sich darauf gefaßt machen, daß bald auch in der Gegend von Ssia-sia das ganze Land in Aufruhr ist.

* Wien, 27. September. "Les missions catholiques" veröffentlicht folgendes Telegramm: Tats., 19. September. Westküste, Groß-Moskau, Sogola, die Polizei Eise und Salat, sowie 7 Missionen sind in der Provinz Ssia-sia missachtet worden; Peter Sogola wurde getötet. Zu der üblichen Menschenkette wurden allein im District von Ssia-sia mehr als 1000 Christen entführt.

Der Krieg in Südafrika.

Der Krieg in englischer Bedeutung.

Wir haben die beiden Republiken jetzt reingelegt, und ein wenig abzuwarten ist alles, was noch Recht hat." Mit diesen Worten eröffnete der bekannte Kriegskorrespondent des "Daily Telegraph", Mr. Bennett Bourke, den ganzen südafrikanischen Feldzug und giebt damit der auf englischer Seite allgemein vertretenen Meinung Ausdruck, nach welcher der eigentliche Krieg bereits sein soll, und nur noch ein kurzer Abschluß mit ehemaligen Beinen erforderlich ist. Dies bleibt natürlich noch abzuwarten, und es steht eigentlich im direkten Widerspruch mit dem Obersiegessagen, wenn jetzt ausdrücklich und offiziell von beiden gemeldet wird, daß die Streitmacht des Generals Botha sich längst der Transvaal-Eisenbahn nordwärts zurückgesogen und der Sabie-Fluß überquert hat, wobei sie von der britischen Besetzung von Cradock allerdings angegriffen resp. bombardiert wurde, ohne jedoch aufgehalten werden zu können. —

Ein Interesse sind die Schilderungen der letzten Ereignisse um und in Komatiporto, welche jetzt reingelegt, und ein Blatt heute telegraphisch: "Das Heilige ist jetzt immer stürmisch und regnerisch, und die Boeren werden dadurch gezwungen werden, das ungefährte südliche Land zu verlassen." Es steht jetzt fest, daß die Feinde sich nach allen Richtungen hin versprechen; eine große Anzahl der selben ist auf die Farben zurückgetreten, während andere nach dem hohen Gebirge aufgerissen sind. General Botha, der an einer Haltepause leidet, hat aus Verdruss über die Freiheit der Durchquerung des Oberabschnitts der Bahn übertragen, welche mit den Befehlshabern Schall-Burger und 600 bestellten Mannschaften in nordwestlicher Richtung verschwunden ist. Präsident Steyn ist, soweit bekannt, mit einigen leichten Wagen und geringer Bedeutung auf dem Frieden nach dem Norden, um über Lichtenburg das hohe Gebirge zu erreichen. — Die Demoralisation unter den Boeren ist jetzt complett. Ich bin mit der Abwehr der Poort-Gates-Schule in Komatiporto eingerichtet, ohne daß ein einziger Schuß auf uns abgefeuert worden wäre. Kein Boer wurde sichtbar, aber überall sahen wir die Spuren seiner Verfolgungslust. Briten sind mit Dynamit gesprengt, Löden, Wollhäusler u. s. w. zerplündert und niedergebrannt, und nahezu das ganze Eisenbahnnetzwerk an allen Hauptstationen bildet große Haufen ruhender Ruinen. Hunderte von Personen- und Güterwagen, ungezählte Vorräte von Lebensmitteln, Kleidungsstücken, Munition und Zeugage u. s. w. sind der Zerstörung anheim gefallen und liegen zum Teil in diesem Augenblick noch in Flammen. Die ganze Ssia-Südafrikalinie ist mit ungezähltem, rassendem Material einsam beseitigt, und General Botha hat bereits über hundert Eisenbahnen zerstört.

Von Komatiporto aus fahrt ich auf den gegenüberliegenden Höhen die portugiesische Flotte weiter, und portugiesische Soldaten auf Posten stehen. Ich überquerte die Grenze und wurde bei Rossano-Garcia von portugiesischen Offizieren sehr liebenswürdig empfangen. Es sind im Gangen 1500 Mann Infanterie und Artillerie an diesem Theile der portugiesischen Grenze postiert! auch die Commission die ihr zur Verfügung stehenden Gelder so

wollen. — In Rom sind die Spanier und die anderen Völker und bereits vernichtete Vorräte und hunderte von Tonnen Munition aller Art, viele Zehn und eine Menge im Stück gelöschten persönlichen Eigentums: Koffer, Kleidungsstücke, Möbel und Waffen aller Art lagen überall zerstreut unter und zwischen von schneller Flucht. Während in dem helligen Theile des Klosterhofes weitere ungheure Quantitäten aller Art von Vorräten, Waffen, Munition u. s. w. angehäuft waren, zum größten Theil natürlich durch das Wasser verloren.

Ich habe darüber, daß Feldmarschall Lord Roberts den Krieg als beendigt erklärt hat, und hierzu war er vollständig berechtigt, da in beiden Staaten nur verschwindend kleine irreguläre Banden von Boeren noch im Felde seien. Es ist eigentlich kein schlechter Grund vorhanden, worum der Krieg nicht schon früher beendet werden sollte, wenn der Krieg nicht schon früher mit mehr Energie angegriffen und verfolgt worden wäre. Lord Roberts ist zweifellos nur allzu häufig durch die Langsamkeit und Langsamkeit vieler seiner Unterführer in seinen Operationen gehindert worden, und viele seiner Offiziere sind mit dem Charakter des so begeisterten Kriegers niemals vertraut geworden. Diese Männer und neue Krieger, das ist es, was uns Recht gibt.

Glaublicher Weise hat England, Dont an erster Stelle seinen getrennten Soldaten und Unteroffizieren, und Dont an zweiter Stelle Lord Roberts' Strategie und den Verlusten einiger wichtiger Truppenführer unter seinem Kommando den ehrlichen Sieg errungen — es ist dezent und, wie Mr. Boulton an dieser Stelle mit vollem Ernst Lord Roberts' Kriegsdienst erst als Nummer 2 und von den dreifachen Offizieren im Allgemeinen gar nicht spricht. Eine gute Politikspur von ca. 20.000 Mann sollte jetzt im Stande sein, die Arbeit der Pacificierung und die Herstellung ordneter und gesicherter Banden zu beenden. Wenn General Butler und die Briten diesen schnell genug die Pässe in den Gebirgen befreien, so sollten die Herren Sirkin, Wilson, Schall-Burger, Coetzer u. s. w. mit dem Rest des ehemaligen Boerenarmees nicht im Stande sein, über die Berge in die Richtung auf Pferderad oder Pferderad zu eilen, während ein längerer Aufenthalt in den niederer Teilen der Provinz Krankheit und Tod für Mann und Pferd mit sich bringt. — Die Boeren werden nicht im Stande sein, nach dem jetzigen Doktorat jenseits wieder mehr als 1500 Mann unter einem Kommando zu versammeln, und es ist meine heile Überzeugung, daß augenblicklich die größte feindliche Truppe höchstens 500 Mann stark ist und nur noch wenige Gefangene und noch weniger Munition mit sich führt.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Die Ausschreibungen aus dem Transvaal.

In einem der "Wien Polit. Correspond." aus London zugewandten Bericht wird ausgesagt, daß die Kritik, die in der Presse verhindert werden auf dem der Ausschreibungen fremder Staatsbürgen aus dem Transvaal befolgten Verfahren geübt wurde, in der öffentlichen Meinung England ein vielfach zuviel im meiste Schaden gefunden hat. Das räumt in deutscher Weise, welche die in internationale Beziehung zu bestehenden Südafrikaner nicht gleichmäßig sind, ein, daß die Art, in welcher die Gewinnung der Boerenarmee nicht im Stande sein, über die Berge in die Richtung auf Pferderad oder Pferderad zu eilen, während ein längerer Aufenthalt in den niederer Teilen der Provinz Krankheit und Tod für Mann und Pferd mit sich bringt. — Die Boeren werden nicht im Stande sein, nach dem jetzigen Doktorat jenseits wieder mehr als 1500 Mann unter einem Kommando zu versammeln, und es ist meine heile Überzeugung, daß augenblicklich die größte feindliche Truppe höchstens 500 Mann stark ist und nur noch wenige Gefangene und noch weniger Munition mit sich führt.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Die Ausschreibungen aus dem Transvaal.

In einem der "Wien Polit. Correspond." aus London zugewandten Bericht wird ausgesagt, daß die Kritik, die in der Presse verhindert werden auf dem der Ausschreibungen fremder Staatsbürgen aus dem Transvaal befolgten Verfahren geübt wurde, in der öffentlichen Meinung England ein vielfach zuviel im meiste Schaden gefunden hat. Das räumt in deutscher Weise, welche die in internationale Beziehung zu bestehenden Südafrikaner nicht gleichmäßig sind, ein, daß die Art, in welcher die Gewinnung der Boerenarmee nicht im Stande sein, über die Berge in die Richtung auf Pferderad oder Pferderad zu eilen, während ein längerer Aufenthalt in den niederer Teilen der Provinz Krankheit und Tod für Mann und Pferd mit sich bringt. — Die Boeren werden nicht im Stande sein, nach dem jetzigen Doktorat jenseits wieder mehr als 1500 Mann unter einem Kommando zu versammeln, und es ist meine heile Überzeugung, daß augenblicklich die größte feindliche Truppe höchstens 500 Mann stark ist und nur noch wenige Gefangene und noch weniger Munition mit sich führt.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Die Ausschreibungen aus dem Transvaal.

In einem der "Wien Polit. Correspond." aus London zugewandten Bericht wird ausgesagt, daß die Kritik, die in der Presse verhindert werden auf dem der Ausschreibungen fremder Staatsbürgen aus dem Transvaal befolgten Verfahren geübt wurde, in der öffentlichen Meinung England ein vielfach zuviel im meiste Schaden gefunden hat. Das räumt in deutscher Weise, welche die in internationale Beziehung zu bestehenden Südafrikaner nicht gleichmäßig sind, ein, daß die Art, in welcher die Gewinnung der Boerenarmee nicht im Stande sein, über die Berge in die Richtung auf Pferderad oder Pferderad zu eilen, während ein längerer Aufenthalt in den niederer Teilen der Provinz Krankheit und Tod für Mann und Pferd mit sich bringt. — Die Boeren werden nicht im Stande sein, nach dem jetzigen Doktorat jenseits wieder mehr als 1500 Mann unter einem Kommando zu versammeln, und es ist meine heile Überzeugung, daß augenblicklich die größte feindliche Truppe höchstens 500 Mann stark ist und nur noch wenige Gefangene und noch weniger Munition mit sich führt.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Die Ausschreibungen aus dem Transvaal.

In einem der "Wien Polit. Correspond." aus London zugewandten Bericht wird ausgesagt, daß die Kritik, die in der Presse verhindert werden auf dem der Ausschreibungen fremder Staatsbürgen aus dem Transvaal befolgten Verfahren geübt wurde, in der öffentlichen Meinung England ein vielfach zuviel im meiste Schaden gefunden hat. Das räumt in deutscher Weise, welche die in internationale Beziehung zu bestehenden Südafrikaner nicht gleichmäßig sind, ein, daß die Art, in welcher die Gewinnung der Boerenarmee nicht im Stande sein, über die Berge in die Richtung auf Pferderad oder Pferderad zu eilen, während ein längerer Aufenthalt in den niederer Teilen der Provinz Krankheit und Tod für Mann und Pferd mit sich bringt. — Die Boeren werden nicht im Stande sein, nach dem jetzigen Doktorat jenseits wieder mehr als 1500 Mann unter einem Kommando zu versammeln, und es ist meine heile Überzeugung, daß augenblicklich die größte feindliche Truppe höchstens 500 Mann stark ist und nur noch wenige Gefangene und noch weniger Munition mit sich führt.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Unsere Volunteren und Colonial-Truppen können zusammen in aller Ruhe aufmarschiert oder nach Hause gesandt werden. Dies ist nicht eine allzu optimistische Ansicht. Wenn die beiden neuen Kolonien bei Südafrika eingezogen werden, und das Ganze unter den Befehl eines fähigen Generals gestellt wird, so sollen bald wieder Friede und Prosperität herrschen. Ein fahrtloses und gerechtes Regierung ist jetzt Alles, was Recht tut. Die Boeren sind herzig liebenswert, und die Unruhen sind nur wenige; die leichteren freuen sich jedem in der Hauptstadt aus freien und colonialen Rebellen (h) zusammen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der geschäftsführende Ausschuss des im Juni und Juli 1901 unter dem Protektorat Ihrer Majestät des Kaisers und Königin Auguste Victoria in Berlin stattfindenden internationalen Ausstellung für Gewerbe und Industrie-gewesen hat der Gewerbe-Kammer Leipzig die Erlaubnis, insbesondere die erweiterte Erlaubnis über die Ausstellungsgesellschaften, überreicht. Am Sündstag darüber, den in der Ausstellung eine große Anzahl Gewerbe- und Handwerksprodukte ausgestellt werden, machen wir diesen die Interessen des Ausstellungsbüros mit dem Verein zu erhalten, daß das Programm für die Ausstellung in den Räumen der Gewerbe-Kammer, Schloßgasse 22/24, während der Geschäftstagen Sonntags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr eingelegt werden kann.

Leipzig, am 25. September 1900.

Die Gewerbe-Kammer.
D. A. Oehlker, Herzog,
Vorsteher.

Bekanntmachung.

Das 42. Stück des diesjährigen Reichstagsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 24. Oktober dieses Jahres auf dem Reichstags- und Reichsratssaal öffentlich ausgestellt.

Zeitung enthält:
Nr. 2714. Declaratio n zu dem am 19. März 1897 zu Dresden unterzeichneten Sozial-Unternehmungs-Vertrag, betreffend Maßregeln gegen die Einschränkung und Bedeutzung der Post. Von 24. Januar 1900.

Leipzig, am 26. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

In Einigkeit des 9.1 der Beschlüsse für die Ausstellung von Anlagen zur Bewahrung der sozialen Wohlfahrt vom 6. Februar 1898 machen wir hierzu bekannt, daß der Klempnermeister Robert Kreuzhaar,

Leipzig-Thonberg, Wittenauer Straße Nr. 61, zur Übernahme jährlicher Arbeiten des und sich angemeldet und den Zeit der hiesigen erheblichen Vorrichtungen nachwählt hat.

Leipzig, den 26. September 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wege Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Kellers- und Gewölbe-Vermietung.

Im südlichen Raumhaus am Neumarkt sind vom 1. April 1. ab auf eine Reihe von Jahren zu vermieten:

- a. ein ca. 854 qm großer Kellerraum zur Lagerung von Wein und
- b. 3 Verkaufsställe (mit Galerie) von 104, 109 und 153 qm nutzbare Fläche und je mit dem darunter liegenden, ziemlich gleich großen Riegender- lagsaum.

Wohlgemeind werden auf dem Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 22 eingezogenenommen.

Leipzig, den 24. September 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hammel.

Der städtische Lagerhof in Leipzig

liegt außer Acht zu billige Tiefgaragen. Die Lager- schaft werden von den neuen Gewerbehäusern besetzt.

Leipzig, den 7. Januar 1899.

Die Deputation zum Lagerhof.

Auf Blatt 9163 des Handelsregister ist heute eingetragen worden, daß aus der Firma Arthur Stittmann in Leipzig der Geschäftsführer Herr Alfred Arthur Burghard aufgenommen ist.

Leipzig, den 27. September 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.
Schmidt.

Feuilleton.

Paul Krüger.

Historisches Charakterbild.

Katharina Schmidt.

Einmal sah auch das Präsidenten Leben zweie. Beim Dämnen des Tages war er, noch nicht Vorsitz, schon tot, und traf ihn die Sonne des Regens ja einmal im Bett, dann war es gewollt, daß es mit seiner Gewandtheit ergänzt wurde. Nach dem Aufleben war es das Erste was er tat, daß er sich an den Hörnern der Herrschaften wendete, worauf er ein Capitel aus der Bibel las. Das war ihm zum soßen Gewund geworden, und er wußte davon auch nicht auf seinem Büfett ab. „Heute Gott vermag ich nichts“, das war der Krüger seine letzte Redensart.

Wer die Andacht vorüber und die erste Tasse Kaffee getrunken, dann stellte der alte Herr sich die gewohnte Preise an und begab sich auf die Veranda seines Hauses, wo den Einheimischen „Kündigen“ gegeben und Klagen verboten wurden. Fast jeder Besucher ging, aufmerksam mit den Bescheiden seines Staatschefs, bewußt, und selbst wenn dieser oder jener einmal erfahren magte, daß Krüger seine Bitte nicht erfüllen könnte oder wollte, so trugte er sich mit dem Gedanken: „Ohn Paul will wohl wissen, wie es geht.“

Lebenserfahrung, politische Grundzüge und Bildsprüche bildeten den Kern seiner Betrachtung, und nicht selten verglich er die heutigen Zustände mit solchen aus der Geschichte Israels und zog die Analogie daraus. Dabei konnte er sehr hartnäckig und sogar eisernfest erscheinen. War er einmal zu einem Entschluß gekommen, so war es außerordentlich schwer, ihn von seiner Ansicht abzubringen, und es war nicht leicht, ihn zu überzeugen, daß er im Freium war. Daher ist es eine lächerliche Theorie der Engländer, zu behaupten, Präsident Krüger sei kein am Süßland lebender Staatsfettschwein. Dr. L. P. & C. gelassen. Krüger's Biograph hat aus dieser Quelle gelernt, daß Krüger oft die Hände voll zu thun hatte, um dem Präsidenten mit höchst nöthigen Anschauungen durchzubringen. Und mußte dabei alle seine Geschicklichkeit aufwenden und oft fundkundig argumentieren, um schließlich hören zu müssen: „Nun Paul, ich will mir's überlegen.“ Und dann wußte und wußte Paul Krüger noch einmal alles genau, und erst wenn er sich fest fest überzeugt hatte, daß der Staatssekretär im Rechte, gab er als ehrlicher Mann seinen Abspruch auf.

Dieser Hartlingskopf, dieses eisene Willens bedurfte es aber zur Lenkung des Völkervolkes, denn jeder Vater hat einen harren Hauf, und die Staatsräthüter in Portoria bedurfte schon eines grauenhaften Mädelchens, wenn etwas Gutes herauskommen sollte.

Aber was soll über nahm der Präsident das Frühstück ein, daß wieder nach Vorennart höchst frugal war, dann ging er nach dem Regierungsgesäude — zu Fuß, wie jeder gehobliche Bürger. Erst in den letzten Jahren fuhr er in einem Wagen mit einer Escorte bewaffneter Polizei zu Pferde, auch war er seit einigen Jahren innerhalb des Regierungsgebäudes nie ohne

Auf Blatt 10879 des Handelsregister ist heute die Firma Gustav Weise in Leipzig (Wettinstraße Nr. 23) und als Inhaber der Kaufmann Herr Heinrich Gustav Weise freiherrlich eingetragen worden.

Angegebener Geschäftsbetrieb: Betrieb eines Farbenagentur- und Colonialwarengeschäftes.

Leipzig, den 27. September 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.
Schmidt.

Auf Blatt 9125 des Handelsregister ist heute eingetragen worden, daß der Inhaber der Firma Richard Seifer Nachfolger in Leipzig, Herr Otto Friedrich Hans Goldschmid, eingeschrieben und Inhaber nunmehr der Nachfolger des Herrn Ernst Becker in Leipzig ist.

Leipzig, den 27. September 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.
Schmidt.

Auf Blatt 10879 des Handelsregister ist heute eingetragen worden, daß der Inhaber der Firma Richard Seifer Nachfolger in Leipzig, Herr Otto Friedrich Hans Goldschmid, eingeschrieben und Inhaber nunmehr der Nachfolger des Herrn Ernst Becker in Leipzig ist.

Leipzig, den 27. September 1900.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Das 42. Stück des diesjährigen Reichstagsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 24. Oktober dieses Jahres auf dem Reichstags- und Reichsratssaal öffentlich ausgestellt.

Zeitung enthält:
Nr. 2714. Declaratio n zu dem am 19. März 1897 zu Dresden unterzeichneten Sozial-Unternehmungs-Vertrag, betreffend Maßregeln gegen die Einschränkung und Bedeutung der Post. Von 24. Januar 1900.

Leipzig, am 26. September 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

In Einigkeit des 9.1 der Beschlüsse für die Ausstellung von Anlagen zur Bewahrung der sozialen Wohlfahrt vom 6. Februar 1898 machen wir hierzu bekannt, daß der Klempnermeister

Robert Kreuzhaar,

Leipzig-Thonberg, Wittenauer Straße Nr. 61, zur Übernahme jährlicher Arbeiten des und sich angemeldet und den Zeit der hiesigen erheblichen Vorrichtungen nachwählt hat.

Leipzig, den 26. September 1900.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wege Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältnisse nach
die Theresienstraße,
zwischen der Döbelner Straße und der Thüringer Verbindungsbahn,
vom 1. Oktober dieses Jahres ab und die Dauer der Arbeiten
für den durchgehenden Bahnhof verlängert.

Leipzig, am 27. September 1900.
Der Rath der Stadt Leipzig.
IX. 3755. Dr. Tröndlin. Hammel.

Bekanntmachung.

Wegen Pflichtverhältn

PROSPECT.

Nominal M. 400 000.- Actien Serie II

der
Zwickauer Bank in Zwickau i. S.
Stück 400 à M. 1000.- No. 1-400.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Zwickauer Bank mit dem Sitz in Zwickau i. S. ist in Gesellschaftsvertrag vom 28. und 30. März 1872, sowie Belebung vom 15. März 1872 errichtet und unter dem 30. März 1872 in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Zwickau auf Seite 424 eingetragen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb aller Arten von Hand- und Handelsgeschäften, sowie von industriellen Unternehmungen.

Die Gesellschaft kann Privilegiereklamationen und Agenturen eröffnen, Handelsgeschäfte ins Leben rufen, sowie bereits bestehende commanditare oder zur Werbetreibung anstreben.

Sie beginnt seit Anfang Mai 1891 unter der Firma Zwickauer Bank eine Privilegiereklamation in Greiz i. V.

Zur Zeit 1872 auf 1 Million Thaler = M. 3,000,000.- gehörte gewisse Gründungskapital der Gesellschaft, eingeteilt in 10,000 Aktien à 100 Thaler, waren zunächst 40% mit M. 1,200,000.- gegen auf den Namen lautende Unternehmung bis zum 30. Juni 1872 eingetragen und weitere 10% am 15. Oktober 1875 eingesetzt. Durch Generalversammlung-Beschluß vom 6. April 1876 und 11. Oktobe 1876 in das Handelsregister vom 10. Januar 1878 wurde das Gründungskapital auf die bis dahin eingesetzte Summe von M. 1,500,000.- durch Salomonenlösung zweier Unternehmungs-Aktien à M. 150,- in eine Sollicitie à M. 300,- weiter durch Generalversammlung-Beschluß vom 24. März 1879 und last Eintritt in das Handelsregister vom 31. Dezember 1880, durch Aufkauft von 100 Aktien Aktien = M. 300,- auf M. 1,200,000.- herabgesetzt, infolge Generalversammlung-Beschluß vom 22. Mai 1891 und 12. November 1895 aber durch Ausgabe von Hälfte 400 neuen Aktien Serie II à M. 100,- M. 1-400 mit Übernahmeverfügung vom 1. Januar 1892 ab zum Course von 115% auf M. 1,600,000.- erhöht und die Durchführung dieses Beschlusses unter dem 17. Mai 1899 in Handelsregister verzeichnet. Der Ertrag dieser Rechnung ist bei Zwickau der eigenen Betriebsmittel Berechnung geführt.

Das durch diese Erhöhung erzielte Sitz von 15% = M. 60,000 ist dem geistlichen Reserve-Fonds der Gesellschaft voll zugeteilt; dieser beträgt zur Zeit M. 145,000.- Daraus besteht noch ein Special-Reserve-Fonds in Höhe von M. 108,000.-

Das Gründungskapital der Gesellschaft besteht nunmehr aus

- 4000 vollgezahlten Aktien à M. 300,- = M. 1,200,000,- und
- 400 vollgezahlten Aktien à M. 100,- = M. 40,000,-

Diese M. 1,600,000 Aktien laufen momentan auf den Zahler, tragen die eigenständigen Unternehmungen des Directors und eines Mitgliedes des Aufsichtsrates und haben an der Dividende, sowie im Falle der Auflösung der Gesellschaft am Vermögen derselben nach Verhältnis des Nutzenbeitrags, auf welchen sie laufen, Theil.

Auf Grund des erweiterten Bestandes wird bei jeder Erhöhung des Aktienkapitals über den Betrag von drei Millionen Mark mindestens die ersten Reihen resp. deren Rechtsnachfolger im Verhältnis ihrer ursprünglichen Aktienzeichnung die Hälfte der zu emittierenden Aktien zum Nominalbetrag zu übernehmen berechtigt.

Die Dividende wird außer bei den Geschäftsschäften in Zwickau und Greiz auch in Berlin, Dresden und Leipzig an den zeitweiligen Besitztümern der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Konto befürwortet zu modifizieren, während unmittelbar nach der ordentlichen Generalversammlung gegen die betreffenden Dividendenberechte entgegengesetzt. Bei diesen Maßnahmen können neue Dividendenbogen zu den Aktien der Gesellschaft hinzugefügt werden, auch einzige Vergütungen ausgetauscht werden.

Dividendenberechtigung auf welche die Dividende innerhalb von Jahren nach dem Zahlungstermin nicht erhoben ist, verjährt der Gesellschaft. Die Verjährungsfrist ist das Ablaufdatum der nach der Rechnungsbilanz und die Aufstellung der Bilanz zu erfolgen, wobei die Abschlüsse des neuen Handelsjahrs zu Greiz zu legen sind. Zur Bedingung beim Eintritt außerordentlicher Verluste sind die Spezialreihen zu verwenden. Die Bedingungen über dieselben sieht den Abschlußzeitraum ja, daß nicht die Generalversammlung bei Bildung dieser Reihen die Verfügung für ausdrücklich vorbehalten hat.

Der geistliche Reserve-Fonds ist ausschließlich zur Bedarf eines sich etwa aus der Bilanz ergebenden Verlustes zu verwenden.

Von dem nach den gewöhnlichen Bilanzen sich ergebenden Reingewinn ist der präzise Theil in den Reserve-Fonds einzustellen, so lange als letzter den zehnten Theil des Gründungskapitals nicht überschreitet,

während ein Betrag, welcher 2½% des Gründungskapitals nicht überschreiten darf, den Special-Reserve-Fonds zugewiesen werden kann, so lange als letzter den fünften Theil des Gründungskapitals nicht überschreitet,

ferner ist von dem nach Bilanz dieser Zuwendungen und von gemäß § 245 des Handelsgesetzes des Aktienrechts vernein gebrauchten vier Prozent auf den eingezahlten Aktienkapital verbleibenden Betrag

a) die der Direktion vorenthaltenen Reserven,

b) 10 Prozent an den Aufsichtsräten als Reserven der Gesellschaft nach dem Erreichen des Nutzenbeitrags,

c) bis zu 5 Prozent an den Beamten der Gesellschaft nach dem Erreichen des Nutzenbeitrags zu verwenden,

der Rest aber unter die Reserven als weitere Dividende zu verteilen.

Die Dividende für die

Jahr	1895	1896	1897	1898	1899
beitrag	6 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 %
mit Rate 1200 000,-					
					Mit 1600 000,-
					Actien-Capital.

Auf Grund vorstehenden Prospects sind

Nominal M. 400 000 Actien Serie II der Zwickauer Bank in Zwickau i. S.

Stück 400 à 1000 Mark, No. 1-400,

zum Handel und zur Notiz an den Börsen zu Leipzig und Zwickau zugelassen worden.

Leipzig und Zwickau, den 27. September 1900.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Erbländischer Rittershaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß aus früheren Auslobungen die nachgewiesenen Pfandbriefe noch nicht zur Auszahlung bei uns vorgelegt worden sind, nämlich:

Serie I. Lit. B. Nr. 1214, 3317, (à 100 Thlr.);

*** C. 4, 191, 264, 525, 1283, 1321, 1490, 2072,**

2153, 2611, 3826, 4070, 4375, 5166, 5373,

5774, 5888, 7133, (à 25 Thlr.);

Serie II. Lit. B. Nr. 251, (à 100 Thlr.);

C. 406, 731, 971, 1306, (à 25 Thlr.);

Serie III. Lit. A. Nr. 86, (à 500 Thlr.);

*** B. 817, (à 100 Thlr.);**

C. 791, (à 25 Thlr.);

Serie IV. Lit. A. Nr. 185, (à 500 Thlr.);

*** C. 690, 2054, 3523, 3602, 3765, (à 25 Thlr.);**

2978, 3462, (à 100 Thlr.);

Serie V. und VI. Lit. B. Nr. 1043, 1157, 2271, 2497, 2788, 2906,

2956, * 349, 510, 652, 1583, 1706, 2114, 2206, 2229,

2957, 3478, 3528, 3630, 3774, 3851, 3909,

4021, 4044, 4120, 4224, 5081, 5083, 6970,

7020, (à 25 Thlr.);

Serie VII. Lit. A. Nr. 1250, (à 500 Thlr.);

*** B. 31, 1181, 1447, 2104, 2267, (à 100 Thlr.);**

C. 1607, 1843, 2248, 3555, (à 25 Thlr.);

Serie VIII. Lit. C. Nr. 2581, (à 25 Thlr.);

Serie IX. Lit. A. Nr. 1814, (à 500 Thlr.);

*** B. 184, 495, 1627, 1745, 1766, 2003, 2054,**

2170, (à 100 Thlr.);

Serie X. Lit. B. Nr. 301, (à 1000 Thlr.);

*** C. 1064, (à 500 Thlr.);**

D. 675, (à 100 Thlr.);

Serie XI. Lit. A. Nr. 982, 1122, (à 2000 Thlr.);

*** C. 609, 1125, (à 500 Thlr.);**

Serie XII. Lit. A. Nr. 956, 1081, 1071, (à 2000 Thlr.);

*** B. 1210, (à 1000 Thlr.);**

*** C. 1261, (à 500 Thlr.);**

D. 1605, (à 100 Thlr.);

Serie XIV. Lit. C. Nr. 1547, (à 500 Thlr.);

*** B. 531, (à 2000 Thlr.);**

*** C. 304, 456, 1111, (à 1000 Thlr.);**

*** C. 163, 317, (à 500 Thlr.);**

Serie XVI. Lit. B. Nr. 497, 726, (à 1000 Thlr.);

*** C. 277, 1504, (à 500 Thlr.);**

D. 118, 1502, (à 100 Thlr.);

Wie seither die Inhaber dieser ausgelöschten Pfandbriefe hiermit wiederholt auf, bei jedem Bezugnahme weiteren Anspruch an unserer Kasse hier, Blücherplatz Nr. 1, Leipzig, vorzulegen.

Leipzig, am 25. September 1900.

Erbländischer Ritterhaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

von Watzdorf, Vorsteher. Hoyer, Geschäftsführer.

Actienbierbrauerei Gohlis.

Der am 30. September d. J. fällige Scheckchein Nr. 11 unserer 4% igen Aktie vom Jahre 1895 wird vom Verkäufer ab bei unserer Gesellschaftsbrauerei in Leipzig-Gohlis und bei der Leipziger Börse in Leipzig eingelöst.

Leipzig-Gohlis, den 29. September 1900.

Die Direction.



**Vertreter W. Packebusch,
Halle n. S., Mecklenb. S.**
**Bestorgan. Internationales
Detectiv-Auskunfts-Institut, Brüssel, Nr. 5, 1900.**
**Detectiv- u. Auskunfts-Institut „Favorit“,
Heindorf 25, L. Tel. 7654.**
**Best organisiert, werthe,
Archiv, Prospekt gratis.**

Gegründet 1892.

Die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto per 31. December 1899 stellen sich wie folgt:

Activa. **Bilanz per 31. December 1899.**

Passiva. **Bilanz per 31. December 1899.**

Gold-Gehinde	230 813.85	Actien-Capital	1 600 000,-
Edelmetall	332 939.25	Depositorialer	1 412 454.25
Unter-Gercent-Creditoren	299 434.65	Unter-Gercent-Creditoren	1 019 376.35
Bank-Debitoren	567 585.80	Recepte in Circulation	508 703.80
Unter-Gercent-Debiteure	2 794 215.40	Special-Reserve-Fonds	108 000,-
Bank-Gehinde	200 0		

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 496, Sonnabend, 29. September 1900. (Morgen-Ausgabe.)

Theilhaber
zur Ausübung von 5 patenten, geschützten
Wesensmerkmalen von Auto-Dressuren, gefund.
Nr. unter L. O. 6773 an **Rudolf Mosse**, Leipzig, erbeten.

Theilhaber
zur Ausübung von 5 patenten, geschützten
Wesensmerkmalen von Auto-Dressuren, gefund.
Nr. unter L. O. 6773 an **Rudolf Mosse**, Leipzig, erbeten.

Ein Fabrikgeschäft,
welches sich in der kurzen Zeit des Bestehens
gut eingeführt hat, sucht, um die erforderliche
Vergrößerung vorzunehmen zu können,
einen capitalträchtigen, tüchtigen Kauf-
mann als thätigen **Theilhaber**.

Da der Betrieb ist wenig konzentriert vorhanden,
dass der Betrieb zu sehr ausdehnbar
ist und rentabel. Off. Offeren unter
H. 319250 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Frankfurt a. M.

Compagnon

mit nicht unter 100.000 Mark für
bedeutende Rendite bei Weißbranche gekauft.
Supperföhrlische Sicherstellung.
Off. Offeren unter Z. 5246 an die
Expedition dieses Wettels erbeten.

Theilhaber,

cautionär und thatkräftig, w. von
reput. vertrauen u. lang. Versicherungs-
beamten zur Errichtung eines neuen
Geschäfts mit der Leitung geladen.
Organisation kann vorhanden.
Detail. Offeren unter L. O. 4210 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

**Aufserordentliches
Angebot.**

Für ein konkurrenzloses erfolgreiches
Unternehmen Kapital von 2000.000
gründet. Der Betreiber erwirkt
gleichzeitig eine Rendite, die ihm
im Monat 100.000 erbringt, außerdem
erhält die Reihe 1. des Vermögens
mit 400.000 p. a. garantiert. Das
Geschäft erfordert nur geringe Kapital-
tugie. Dauerlich benötigt 3 Stunden und er-
möglicht jede größere Rebarbeitung.
Bewerber vermögen die Fasse
fest und müssen keine Vortheile
verleihen. Off. Angebote unter E. 166
an die Expedition dieses Wettels erbeten.

Werner's Konkurrenz-Büro, Halb-Vorher,
neu, 5. Auflage, billig zu verkaufen. Off.
unter E. 29 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Wegwagenfabr. a. d. Schwerfertig. Schwer-
punkt. 18. Jähr. Abt. Reg. A.-G. Berlin**, I.

Katalog bitte an verlangen über

Pianinos,

Flügel und
Harmoniums
mit und ohne Orgel-
Pedale.

**Verkauf und
Vermietung.**
G. A. Klemm, Neumarkt 28.

Gebrüder Pianinos,

Hugo & Co., Flügel

Königstr. 20. Harmoniums.

Verkauf u. Vermietung. Tel. 2222.

Ein Feurich-Pianino,

flügl., Nach., mechanisch im Ton, isolier.
Umlaufg. 1. u. zu verkaufen.

Thomannstraße 13, st. links.

Pianino, mechanisch, auslaufend, paradiesisch

Umlaufg. 1. u. zu verkaufen.

Umlaufg. 16, I. r.

H. Pianino, neue und gebrauchte, beliebte
Pianos, auch Harmoniums verl. billige
Kosten. Garantie.

C. H. Jähnichen, Bronnenstraße 11, I.

Pianinos, Harmoniums, billige
Zahlungen Brau 80, off. Gothastraße.

Pianos, Geh. Bernick, u. Garantie.

Gelegenheitsfond. Neues produc.

Pianino, I. b. 1. Tel. Gottschalk 11. II.

Pianinos (erste Garantie) wenig grippier.
verl. u. vermittel. B. Wange, Bronnenstraße 14.

G. Lenz, Pianino, 290. II. Ricolastraße 48, II.

Piano, g. geh., Bill. zu verl. Schleiterer 22, II.

Schles. Haus-Crel. Harmonium zu 2 Blz. u. 1 Schalter für 80.000 Mark.

Geige,

altes, beschädigtes Instrument, voll, reicher
Ton, umfangreicher und Vivaldi-
partitur abzuhören. Alterer. Dietrich-
straße 9. Mittelpfeife rechts III.

Gute Schlagzither 10. Tel. Gartenstraße

1880-90 billig zu verl. Schleiter. 22, 4. II.

Spielzettel, neu, mit 12 Blättern, billig zu
verl. Schleiterer 7, in der Wohnung.

Gute neue Klaviatur, kostengünstig zu ver-
kaufen. Meissner, Rossmarkt 65, part. 10.

Sommer-Ueberzieher,
wenig zeitig, Herren- und Damen-

Garderobe u. verl. billig.

E. Reinhardt, Nicolaisstr. 6,

8. August.

Gelegenheitskauf!

4 große Wandstühle, 1,30 bis 1,80 hoch

u. 22 cm breit, sind zu verkaufen od. im Gange

der Rendite von 10-12 Uhr. billige zu
verkaufen. B. Wagner, Carl-Heinrich, 63, II.

Wöhrgroßen, höchstens, sowie Reparat.

Wöhrgroßen, in großer Auswahl empf. billigst.

auch gegen Abholung.

Wöhrgroßen 18. Krause.

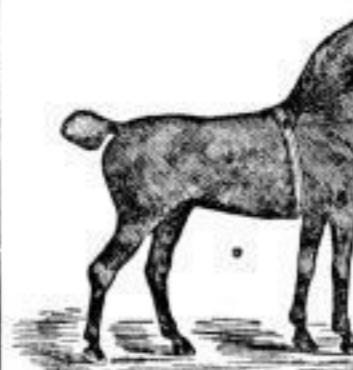
Möbel, Spiegel, Polsterwaren,

etc. empf. Bill. O. Pickenthal, Rittergasse 5, I. Tel. 8122.

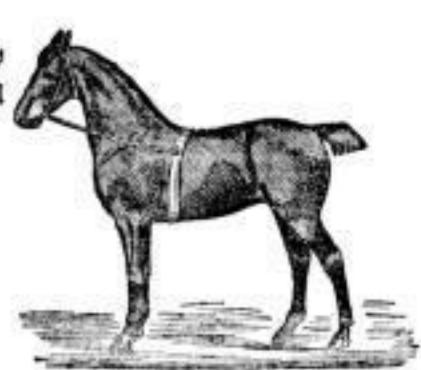


Tel. 4119.

Ständige grösste Auswahl
der besten
— englischen u. irischen —
Jagd-, Reit- u. Wagenpferde
empfehlen
Otto v. Schlegell & Co.
Rossmarkt 6, Café Bauer.



Von Donnerstag, den 4. October er,
steht mein großer frischer Transport von
ca. 120 Stück
nur allererster Classe
hochadelgezogener
ungarischer



Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagenpferde

leichten und schweren Schlages in allen Farben und Größen unter bekannter
Reellität und zu soliden Preisen zum Verkauf.

Telephon 1560.

J. Rosenfeld, Pferdehandlung,
Leipzig, Äußere hallesche Straße 2c.

Rococo-Zimmer-Einrichtung

fertiggestellter sofort zu verkaufen Ferdinand-Rohdestraße 7, Aufz. rechts II. I.

West-Tattersall, früher Peters.

Bitte mich ergeblich anzugeben, ob wieder eine große
Auktion

Reit- und Wagenpferde
in allen Graden und Farben zu groß. Rendite bereit
zu geben. — Hochadel empirische meine Besitzstellungen,
mensch. Preis. 20.000, sowie eingehende Rennstrecken an
Herrn und Dame, Reit-Club, 24 und 30
Stunden auch ohne Person.

H. von Hugo, Leipzig, Weissestraße 81.

20 gute Arbeitspferde, Tiere, schw. u. leichteren
Sachen unter freiem Himmel zum Verkauf.

Pferde-Verkauf. Ein Paar gute Arbeitspferde, Tiere, ein Paar
billig zu verkaufen. Leipzig-Kügler, Weissestraße 20.

Gasmotor, 2pt. Hille, liegend, billig zu verkaufen.
E. Schmack, Riega.

Kleine Feldbahn mit zwei grünen
Kipploren

Wohlfahrt jeder Art Hertelstraße 15.

Weiches Bunt- und Blockholz

die Sammelkiste, Bunt- und Ziegelsatz

zu Vaporisierung kann aus Lehrreich
seinen Soden bezogen werden. Anträge unter
"Hölzer" an Konzernagent, Schalk, Wien I, Wohlte.

Kiefer. Kleine Feldbahn, Lehrreich

Größe, Größe, 25 und 30 mm starke
Rohr, Mittel- und Profil-Ware ist in großer
Quantität billig zu verkaufen.

Otto Wolgel, Leipzig, Glensburger Straße.

2 Rappwallache, Lehrreich

Lehrreich, Rossmarkt, kleine Röntgen, gehoben
und alte, lange Schweine, 7 Jahre
alt. Preis, der die Expedition dieses Wettels
unter 244.

2 Rapppferde, Rossmarkt, Rossmarkt, Rossmarkt.

Lehrreich, Rossmarkt, Rossmarkt, Rossmarkt.

Automobile als Dreirad für 1 Person, oder mit Vor-
spannwagen für 3 Personen, tabellof-
fizient, Julius Oertel, Chemnitz, 51.

Fahrträder, Metzgerweg 12, Fahrträder, Auctionsmeister, 6.

Dahrräder v. Bamberg, 3. Stock, neu u. geb.,
Tel. u. Geb. Windmühlstraße 23.

St. Galbrenner b. 1. v. B. Quellenstr. 34, I. R.

Pferde-Verkauf. 1 Paar sehr schöne dänische Hände,
die nach Süden, für leichtes u. schweres Zug-
1 Paar dänische Rappen, hübsch, für
schwere Zug-
ca. 20 Stück leichte u. schwere Arbeits-
pferde, für jedes Geschäft passend, in
allen Preislagen.

Preisverzeichnis zu verkaufen.

Georg Borngräber, Annedörfer Steinweg 36, Merseburger Hof, Annenstr. 3361.

Jagdhund in billig zu verkaufen.

Steinglasscher, Hauptstraße 77, Tel. 2222.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Hypothenken vermittelt Allem. häusl. Ver., Ritterstr. 4.

Für Capitalien gegen beide 1. und 2. Hypotheken
halten wir jetzige Bewertung.

Haus- u. Grundstückverein Leipzig-Lindenau, Liegnerstr. 16, Tel. 5044.

Hypoth.-Geld v. v. Ost. Güterstr. 32, Tel. 800.

Accept-Credit öffneten hoffen, Kosten 1. und 2. Hypoth. 142 an.

Rudolf Mosse, Magdeburg, etc.

Hypothenken-Gefecht. 45. 50.000,- A von jedem Pferd auf
seinen neu gebauten Wohndach in West
gelegt. Groß. Abgaben erlösen u. D. 225
in die Expedition dieses Wettels.

F. M. Teichmann, Leipzig, Sophiestr. 14.

Brauner Wallach, 6 Jahre, sehr gut und sehr klar,
mit guten Beinen, nach jeder Rittzeit sehr feucht.

Georg Teichmann, Leipzig, Sophiestr. 14.

Brauner Wallach, 6 Jahre, sehr gut und sehr klar,
mit guten Beinen, nach jeder Rittzeit sehr feucht.

Zucker 5000 Mk. I. Stelle bei 5% Zinsen
auf Industrie-Grundstück in der Nähe der Stadt Magdeburg
per sofort oder später gesucht. Mehr als doppelte Sicherheit.

Offeren sub A. E. 456 an die Annonsen-Expedition

von Rudolf Mosse, Magdeburg, erbeten.

Mark 30—35.000

zur 1. Stelle bei 5% Zinsen

auf Industrie-Grundstück in der Nähe der Stadt Magdeburg

per sofort oder später gesucht. Mehr als doppelte Sicherheit.

Offeren sub A. E. 456 an die Annonsen-Expedition

von Rudolf Mosse, Magdeburg, erbeten.

25.000 Mk. I. Hypothek zu 4 1/2 % auf neuen Begründungsgrundstück mit

25-30,000 Mark für 2. Haupt-
auf gute Alte-Dampfer-Haus mit unter
Hand. Tage bald ob. später gefüllt. Ob.
unter L. N. 6771 **Rudolf Mosse,**
Leipzig, erbeten.

4000,- & 2. Doppelbel., ob ein Zweib-
haus gefüllt. Ob. Off. und W. Beyerle
Straße 80, Ammon'sche-Nomine erbeten.

Ein freibauer Gesäftsman
Ind. sofort v. d. Börse 3. 4000 Mark
(Sicherstellung Doppelbel.), auch per Befehl
in Sicherstellungs. Off. Off. u. E. 24 in die
Expedition d. Bl. Namen verbeten.

Sicherstellungs. hant 200,- & Darlehen geg. h.
Blm. u. man. ob. vierter. Abf. b. ger. Sicher-
heit. Off. a. E. 16 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Welt Reisende lebt einer alten. Diese
160,- auf 3. Name gegen gute Vergüt.?
Obige Off. unter E. 38 an die Off. d. Bl.

Ein Geschäftsmann bietet ein Darlehen
von 100,- & geg. Sicher, monatl. Rückzahlung,
u. Zinsen. Off. a. E. 57 in die Exped. d. Bl.

Wer auf schnellstem Wege
ein Darlehen zu erhalten wünscht,
schreibe sofort ausführlich unter
Beifügung eines frankirten und
adress. Couverts von H. Bittner
& Co., Hannover, Hollerstr. 3.

GELD!
Kaufgesuche.

Suche neue Handgrundstücke gegen
vergleichbares, zentralörtliches Speculations-
areal. Angebote erbeten unter W. S. 786
„Invalidendank“, Leipzig.

Al. Restaurant
sollte zu teuren oder paupern gel. von ge-
nauem. Dom, wenn e. Aus. u. 100,- & ob.
nicht ob. best. Dost. zu mieten gel. Ob. Off.
u. E. 39 in die Expedition dieses Blattes.

Ein gut gebundenes Restaurant ohne
Bewilligung von einem Selbstläufer gefüllt.
Name verbeten. Offerten unter A. Z. 24
an Hertel's Annoncen-Ann. Notizenzeit. 21.

Restaurant wünscht täglich Preise zu
übernehmen, aus Park. Ältere Angaben
und Preis bitten uns daher Z. 621 Billde
dieses Blattes. Königstr. 7, nächstgelegene.

J. Leute, d. ob. 300,- & best. W. nicht, nach. N.
Gotha. Off. u. E. 25 Exped. d. Bl. erh.

Der Theatersaale sucht oder Geschäftsf-
raum zu mieten, verlangt mein
„Reisestammtisch“.

Dr. Liss, Mannheim.

Intellig. junq. Kaufmann
wünscht sich mit einigen Worte an ren-
tables Fabrikunternehmen
zill oder thätig zu beteiligen.

Reutin. Reisender. Ob. Offerten unter
L. C. 749 an **Rudolf Mosse,**
Chemnitz.

Beteiligung.

Young Kaufmann, un-
verheirathet, wünscht sich
an einem nachweisbar
rentablen Engros- oder
Fabrikgeschäft mit vor-
läufig 25,000,- & aktiv zu
beteiligen und erbittet gel.
Offerten unter L. 313

an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Leipzig.

**Zur Renovierung eines Chocolade-
und Butterwarengeschäfts** nach Südböhmen
wird ein angemessener Abstand gesucht.

Ob. mögl. mit Preisliste, u. L. Z. 28
postlagernd Kleinbörse erbeten.

Theater.

Geucht 1/4 Abonnement-Boutique,
erste Ausgabe über Partie-Loge.
Abgaben B. H. postlagernd Grimma.

Theater.

Geucht 1/4 Abonnement-Boutique,
erste Ausgabe über Partie-Loge.
Abgaben B. H. postlagernd Grimma.

Bücher, gest. hant O. Kieseler.

Gute Bücher u. ganze Bibliothek! Otto'sche
Ausstattung. Königstr. 12.

Abreißbuch 1900, gut erhalten, zu fairen
preisen. Hoffmann, Bettinastr. 22, I.

Alles Gold u. Silber nach Goldbar.
Hans Bortenreuter, Nürnbergstr. 5.

Sch. kommt sofort

am Dienstag abends 10 Uhr bis 12 Uhr
Bücher, Bett-, alt. Gold und Silber,
Partienwaren aller Branchen und
ganzem Nachfrage.

Ob. Befürerbungen von hier und außerhalb
erbeten per Postkarte.

Vorschirm, Alexanderstr. 10.

Bitte lesen.

Der abgelegte Herrenkleidungsstoffe, Witzen-
sche, Gold- u. Silber-, Käbel, Bett-,
Partienwaren aller Branchen und
ganzem Nachfrage.

Ob. Befürerbungen von hier und außerhalb
erbeten per Postkarte.

General-Agenten gesucht

um Beruf zu einer berühmten Walzen-
Masse. H. B. 2000,-.

Möbel kaufen jetzt O. Pickelsahn,

Möbel, Güterstr. 5, I. Tel. 8162.

Möbel, ganze Einrichtungen, kaufen zu geringem
Preis. Ad. Moncke, Vogelstrasse 5.

Möbel, ganze Einrichtungen, kaufen zu geringem
Preis. Ad. Moncke, Vogelstrasse 5.

Möbel, Wirtsh. kaufen Pfeile, Brühl S.

Möbel, Bett. f. Schlaf. Schranken, Bautz. Str. 17, p.

Der Theater-Gasthof Waldschlößchen, I.
2 gut erhaltene ruhige Stammtheile
werden zu kaufen gefüllt. Gasthof Wald-
meister, Böhmisches-Greisenberg.

65,- □ Meier-Vorarl.-Fahrtboden
wird günstig zu kaufen gefüllt. Offerten u.
U. 70 an die Konzern-Expeditio. Glitz-
mann, V. Plagwitz, erbeten.

Ges. in gutem Zustande befindliche,
gebrachte.

Locomobile

von ca. 25-30 cm Breite umwand-
bar zu kaufen gefüllt. Offerten mit Aus-
gabe von Preis, Känge der Maschine,
wann u. von wem erbat, sowie sonstige
während Details unter A. X. 957 an
„Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Eine große Schreiterin

wird zu kaufen gefüllt.

Wiedergabe

Ind. sofort v. d. Börse 3. 4000 Mark
(Sicherstellung Doppelbel.), auch per Befehl
in Sicherstellungs. Off. Off. u. E. 24 in die
Expedition d. Bl. Namen verbeten.

Sicherstellungs. hant 200,- & Darlehen geg. h.

Blm. u. man. ob. vierter. Abf. b. ger. Sicher-
heit. Off. a. E. 16 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Welt Reisende lebt einer alten. Diese
160,- auf 3. Name gegen gute Vergüt.?

Obige Off. unter E. 38 an die Off. d. Bl.

Ein Geschäftsmann bietet ein Darlehen
von 100,- & geg. Sicher, monatl. Rückzahlung,
u. Zinsen. Off. a. E. 57 in die Exped. d. Bl.

Wer auf schnellstem Wege

ein Darlehen zu erhalten wünscht,
schreibe sofort ausführlich unter
Beifügung eines frankirten und
adress. Couverts von H. Bittner
& Co., Hannover, Hollerstr. 3.

Weintücher, gehr., hant M. 20 postlager-

Ausfülle

kann in die von mir geschriebenen Handbücher
die Rolle der Weinen haben. In
V. Gütestrasse angeboten werden. Für jedes
jedoch wird eine Wach ausgegeben, welche
pro Stück mit 30,- & in meinem Kosten
eingetragen wird.

H. Br. Ohlschlegel, Baugeschäft.

Gehr. leichtes

Landaulet od. Coupé

sollte zu kaufen

Paul Axthelm, Weimar.

Suche einige ältere billige

gut gerittene Pferde

zu kaufen.

Hauptheilung: noch gut erhaltene

Waffe mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter A. Z. 24

an Haasenstein & Vogler.

A.-G., Chemnitz.

Ja kaufen gefüllt eine junge deutsche

Tugger. — Offerten mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter Z. 5840 an die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Hauptheilung: noch gut erhalten

Waffe mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter A. Z. 24

an Haasenstein & Vogler.

A.-G., Chemnitz.

Ja kaufen gefüllt eine junge deutsche

Tugger. — Offerten mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter Z. 5840 an die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Hauptheilung: noch gut erhalten

Waffe mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter A. Z. 24

an Haasenstein & Vogler.

A.-G., Chemnitz.

Ja kaufen gefüllt eine junge deutsche

Tugger. — Offerten mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter Z. 5840 an die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Hauptheilung: noch gut erhalten

Waffe mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter A. Z. 24

an Haasenstein & Vogler.

A.-G., Chemnitz.

Ja kaufen gefüllt eine junge deutsche

Tugger. — Offerten mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter Z. 5840 an die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Hauptheilung: noch gut erhalten

Waffe mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter A. Z. 24

an Haasenstein & Vogler.

A.-G., Chemnitz.

Ja kaufen gefüllt eine junge deutsche

Tugger. — Offerten mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter Z. 5840 an die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Hauptheilung: noch gut erhalten

Waffe mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter A. Z. 24

an Haasenstein & Vogler.

A.-G., Chemnitz.

Ja kaufen gefüllt eine junge deutsche

Tugger. — Offerten mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter Z. 5840 an die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Hauptheilung: noch gut erhalten

Waffe mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter A. Z. 24

an Haasenstein & Vogler.

A.-G., Chemnitz.

Ja kaufen gefüllt eine junge deutsche

Tugger. — Offerten mit schönen Angaben

zu kaufen. Offerten unter Z. 5840 an die

Expedition dieses Blattes erbeten.

Hauptheilung: noch gut erhalten

Hochherrschaftliche Wohnungen mit allem Comfort, Bädern, Veranden, Gärten etc. in ruhiger Lage.

Kreuzstrasse 3

(zwischen Insel- und Salomonstrasse) vor 1. April 1901 ev. früher zu vermieten. Näheres beim Polier dasselbe.

Vornehme Wohnungen,

8 Zimmer, reichliches Zubehör und Gärten, zu vermieten Kreuzstrasse Nr. 29.

Gelenburger Str. 16 eleg. Wohnung, kleine in der Wohn., auf Wandz. mit alten Teilen, 2 St. R., gr. Vorl. u. Balk. 450 M. Schicht. v. Bett. 9 Uhr. Preis. h. Del. 1. Et. r.

Vogel für 650 M. ab 1. Oktober zu vermietenden Gartenstraße 10, III. r.

zu vermietende schönes Logis

Gartenstr. 9. Et. 1, 4. Etage. Unterr.

Eine freundliche Wohnung für 800 M.

die sofort zu vermieten

Gartenstraße 10, 1. Et. r.

Eine Wohnung, sehr, bis 300 M.

Brandvorwerkstr. 55 u. 57

für 1. Oktober nach jen. Contor Kaiser-Wilhelmstraße 14.

Weltstr. 27, V. r. 280. Gemütliche Wohnung

zu verm. vor 1. Januar. Rabatte d. 1. r.

Wohnung, 520 M. ab sofort

Gartenstr. 9. Et. r.

zu verm. 2. Et. r. sehr 83 M. 2. Et. r. u.

1. Et. r. 1. Et. r. 1. Et. r. 1. Et. r.

Zu Plagwitz ist vor 1. Januar 1901,

etwas früher, eine der Neuesten entzückend eingerichtete Wohnung,

fast, auf 5 Zimmer, Bad, und Wc., Küche und Speise, Inneneitel und sehr,

Schöde, zu vermieten. Höheres Zubehör 31, II. Et.

Laden Gerberstraße 19/27

sofort zu vermieten.

Eckladen zu vermieten

Nordstr. 21.

Grosser Eckladen

mit fünf Schaufenstern in sehr befehl-

teicher Lage 1. Et. oder höher

2. Et. Anger, Hauptstraße 10.

Petersstraße 31 eine sehr freund-

liche, großzügige, trocken und hell,

70 m Fläche, auch kleine von 60 M. an,

per October zu verm. Nicolaistraße 29.

Atelier

in neuer Pracht-Hausan. am Thomaskir-

ring, direkt neben dem neuen General-

Commissariats-Gebäude, vor 1. April 1901,

event. früher zu vermieten.

Verhoben: Vorwerkstr. 8 - Möbliert. und

Reproduktion: Atelier mit allen nötigen

Gebäude, Empfangszimmer mit großen

Wänden, Schubkasten und Klimafeuer, großer Spannraum und Sitzgelegenheit, elektr. Beleuchtung und Aufzug.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

zur Erbauung eines Geschäftshausen

der den Verband reisender Kaufleute

Deutschlands.

Thomazingr. 5.

Für Gewerbetreibende.

Im hübschen Hause Nähe Thomaz-

ring, direkt neben dem neuen General-

Commissariats-Gebäude, vor 1. April 1901,

event. früher zu vermieten.

Verhoben: Vorwerkstr. 8 - Möbliert.

Reproduktion: Atelier mit allen nötigen

Gebäude, Empfangszimmer mit großen

Wänden, Schubkasten und Klimafeuer, großer Spannraum und Sitzgelegenheit, elektr. Beleuchtung und Aufzug.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

zur Erbauung eines Geschäftshausen

der den Verband reisender Kaufleute

Deutschlands.

Thomazingr. 5.

Burgstraße 14, 1. Etage,

5 Et., 2 St., Küche u. Zubehör, als Ver-

mietungsraum, eine Wohnung von 300 M. zu ver-

mieten. — Alters unter 2. 620

in die Expedition eines Händlers eintreten.

Arbeitsraum, Niederlage, Werkstätte

sollen zu vermietten. Mitbringe 18.

Arbeitsraum, Niederlage, Stellung,

Contor a. c. w. guter, aber nicht zu ver-

meiten. — Alters unter 2. 620

in die Expedition eines Händlers eintreten.

Arbeitsraum, Niederlage, Werkstätte

sollen zu vermietten. Mitbringe 18.

Inselstraße Nr. 10

halbe 1. Et. vor 1. April,

1500 M. zu vermieten.

Bayerische Str. 85

ist 1/2 zweite Etage mit Balkon, 4 Zim-

mer, Küche und technisch Zubehör, vor 1. Et.

oder später zu vermieten.

Räumerei im Contor ebenfalls.

Stall für 2 Pferde,

zusammen mit einer kleinen Bür- und

Verwaltungsräume, im Südbau, im

1. Et. zu vermietende Färberstr. 1.

Näheres beim Hausemann.

Für Fuhrwerksbesitzer

und Spediteure.

Da gehören, mit kleiner, kreisförmigem

verkleideten Grundstück, in der Südwand, ein

eine hohe, gepflasterte Stellung, aus-

reichend für 14-16 Fuhrwerke, baldlich zu vermieten.

Reiterställe wollen sich zufrieden stellen

bei B. Hausemann, Koch 8, Dr. B. II.

Sedanstraße 20

in die prächtige, rückwärts 8. Aben-

thal, Sonnenh., in berl. Vorl.

etwa. **Hochparterre-Wohnung,**

5 Zimmer, Bad, Küche, reich. Küch., für

1500 M. wegen Wegzugs von Prinzess

sofort abholer, ev. ex. W. Meißner

lohn zu vermieten.

So erste, das vorl. reicht.

Kochstr. 44 u. 48, am freien

2. Park-Boden., ab 5 Zimmer, Küche, Küch.,

Badez., Bad, Küche, reich. Küch., für

1500 M. wegen Wegzugs von Prinzess

sofort abholer, ev. ex. W. Meißner

lohn zu vermieten.

Edenstraße 9

sofort, 2. Et., 2 St., Sommer, Küch.,

Badez., Bad, Küche, reich. Küch., für

1500 M. wegen Wegzugs von Prinzess

sofort abholer, ev. ex. W. Meißner

lohn zu vermieten.

Herberstr. 2/4,

die Bildergasse, 2. Obergesch., 5 Zimmer,

Küch., Badez., Bad, Küche, reich. Küch., für

1500 M. wegen Wegzugs von Prinzess

sofort abholer, ev. ex. W. Meißner

lohn zu vermieten.

Funkensburgstrasse 14 u.

des Kompartimentes, 3 Zimmer, Küch.,

Bad, Badez., Bad, Küche, reich. Küch., für

1500 M. wegen Wegzugs von Prinzess

sofort abholer, ev. ex. W. Meißner

lohn zu vermieten.

Hochherrschaftliche Wohnungen

mit allem Comfort, Bädern, Veranden, Gärten etc. in ruhiger

Lage.

Kreuzstrasse 3

(zwischen Insel- und Salomonstrasse) vor 1. April 1901 ev. früher

zu vermieten. Näheres beim Polier dasselbe.

Vornehme Wohnungen,

8 Zimmer, reichliches Zubehör und Gärten, zu vermieten Kreuzstrasse Nr. 29.

Gelenburger Str. 16 eleg. Wohnung, kleine in der Wohn., auf Wandz. mit

alten Teilen, 2 St. R., gr. Vorl. u. Balk. 450 M. Schicht. v. Bett. 9 Uhr. Preis. h. Del. 1. Et. r.

Vogel für 650 M. ab 1. Oktober zu vermietenden Gartenstraße 10, III. r.

zu vermietende schönes Logis

Gartenstr. 9. Et. 1, 4. Etage. Unterr.

Eine freundliche Wohnung für 800 M.

die sofort zu vermieten

Gartenstraße 10, 1. Et. r.

Eine Wohnung, sehr, bis 300 M.

Brandvorwerkstr. 55 u. 57

für 1. Oktober nach jen. Contor Kaiser-Wilhelmstraße 14.

Weltstr. 27, V. r. 280. Gemütliche Wohnung

zu verm. vor 1. Januar. Rabatte d. 1. r.

Wohnung, 520 M. ab sofort

Gartenstr. 9. Et. r.

zu verm. 2. Et. r. sehr 83 M. 2. Et. r.

1. Et. r. 1. Et. r. 1. Et. r. 1. Et. r.

Zu Plagwitz ist vor 1. Januar 1901,

etwas früher, eine der Neuesten entzückend eingerichtete Wohnung,

fast, auf 5 Zimmer, Bad, und Wc., Küche und Speise, Inneneitel und sehr,

Berlotten eine goldene Bußennadel mit weitem Stein am 26. August auf 2. Seite von Thonberg bis Thür. Goldschmiede Schleicher, abz. Quellenstraße, 12. II.

Berlotten wurde im Postamt Rosenthal 1 Post in Jahr Wochte, entw. versch. Kleiderstücke, 1 Catalog v. Spielg. 2 Tannenäste, 14fl., 2 Tannenäste z. 3 Doubletsen. Gegen Solchen abz. Kleiderstücke, Carlstraße 4, 1. Woch. 1. August.

Helle Weise verlor. Eine abgegebene Alexanderstraße 32. I.

Bert. 2 Briefe mit Scheide. W. Belebung abzug. Sternwarte 35. II.

Eine Doktorier-Kündigung, welche keine Seite des Kreisels schwang, u. nach geschrieben, so daß Meister Mittag erlaubte. Gegen Schlemaus abzugeben.

Ritterstr. 37, parterre links.

Vermischte Anzeigen.

Allen Freunden und Bekannten für die vielen Besuch der Teilnahme an unserem übernem Hinterbliebenen hierdurch unseren herzlichen Dank.

Leipzig, den 27. September 1900.
Richard Haussteins und Frau
Marie geb. Erbe.

Wo concertirt das I. Künstler-Ensemble

"Farinelli"?

Magdeburg 29.

B. V. Brief liegt: 1392.

Reclamen.

P. P.

Einen vorgerückten Sohn u. Nachfützung eines Stoßlagers lebt in bis auf Weiteres einzige Fortsetzung zu geben, welche ich bewerte, doch mein Sohn fortlaufend durch Tochter-Nachkommen komplett wird. Bekanntlich ist mein seit vielen Jahren erfolglosen Geschäftsaufbau: nur neuen Baugabung zu schaffen, meines zweiten Kunden müssen von nicht zu unterschätzenden Augen, als ich bei meiner Calculatio keine Verluste in Aussicht zu bringen habe. Bei Gebührenzurückhaltung des Stoffes rede ich einer Anzahl von 30. Lieferz. auf Verlangen in 20. Stunden.

Paris 1900.
Am 28. Sept. Zimmer mit 1 u. 2 Betten in einem in diesem Preisabsatz, 1 Minute vom Centrum d. Ausstellung. Billige Preise. Jetzige Ausstellung erforderlich. Abholung vom Bahnhof.

W. Winter, 9 rue Sédillot, 7ème arrondissement, direkt ab Ausstellung quaderförmig 3 Stück für 1.40 in Marke.

Heinrich Thiessen,
Schmiedemeister,
Teleph. 2221. Plauenscher Hof, Treppa, II.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Elisabeth** mit Herrn **Ephraim Neubürger** am Margarethenhof b. Güntherholz befreie sich ergänzt anzugeben.
Leipzig-Bruegg, September 1900.

Oscar Meyer und Frau
Anna geb. Vollrath.

Steine Verlobung mit Fräulein **Elisabeth Meyer** befreie ich mich ergänzt anzugeben.
Margarethenhof b. Güntherholz, September 1900.

Ephraim Neubürger.

Die Verlobung Herr Tochter **Emilie** mit Herrn **Carl Engler**, Sohne in Leipzig, befreie ich mich ergänzt anzugeben.
Gebahnschauspieler Peter Prein und Frau Marie geb. Thomas.
Beginn September 1900.

Emilie Prein
Carl Engler
Verlobte.

Waldemar Stäcker
Lientnant
im Königlich-Hussaren-Regiment No. 19

Elisabeth Stäcker
geb. Tillmanns
Vermählte.

Leipzig, den 27. September 1900.

Arthur Herzog
Lydia Herzog
geb. Schulte
Vermählte.
Leipzig-Lindenau Kirchfeld
27. September 1900.

Hermann Brunner
Hilda Brunner
verw. gewes. Blum
Vermählte.
Leipzig, den 27. September 1900.

Max Kamper und Frau zeigen
hierdurch die glückliche Geburt eines
prächtigen Jungen
bedankt an.

Leipzig, den 27. September 1900.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Knaben
zeigt bedankt an

Dr. Aug. Rothe und Frau
Margarete geb. Martin.

Vierte Generalversammlung des Bundes deutscher Frauenvereine.

II.

F. Dresden, 28. September. Trotz des strömenden Regens füllte diese Morgen eine große Anzahl von Damen in den Saal des Museums, in dem die Generalversammlung stattfand. Es waren etwa 150 Damen und einige Herren erschienen. Auch eine Anzahl Delegierten aus Berlin, Hamburg, Dresden u. s. w. sind eingetroffen. Die Versammlung begann mit dem von Frau V. i. c. v. Böhme in Berlin befehligen Aufruf der Delegierten. Große allgemeine Heiterkeit erzeugte es, als der "Hamburger Verein unternehmerischer Frauengesellschaft" aufgetreten wurde. Auch einzelne Vereine für Mütterinnen, der landwirtschaftliche Verein in Rethenburg und Diagonale wurden vertreten. Viele Damen haben mehrere Mandate. Auch die internationale Föderation und der Frauenverein für Gymnastik in Hamburg sind durch eine Delegierte vertreten. Auch führte der Delegierten eröffnende Frau Marie Sitzit - Dresden die Generalversammlung mit Worten der Begrüßung. Sie brachte auch diejenigen, die aus Angst vor der Versammlung fehlten, ein. Die Verbindung aller Delegierten und Delegierten haben ja fast immer Unterschied vorliegen. Wenn und auch viele Jahre noch fernstehen werden, jahrl. auf die Dame der größten Culmbegegnung antwort. Seit nicht entscheiden können. Vereins gibt der Bund 150 Mitgliedsvereine. Die alle Richtungen und Tendenzen vertragen und in schöner Harmonie für die Rechte der Frauen eintreten. Der Bund erfüllt die Geschäftsführung aller Vereinen ohne Unterstreich des Gesetzes. Er will dennoch immer in der Welt und auch in der Familie derselben Gewalt in den Händen ein Ende machen. Er erkennt ein Wichtigtum zwischen Mann und Frau herzstellen. Die Frau wird gewöhnlich mit der Sonne, die Männer mit den Sternen verglichen. Bekanntlich ist die Sonne immer heller als die Sterne. Wie dies auch bei diesem Gleichgewicht der Fall sein. (Redaktioner Beifall) Frau Sitzit gebürtig alß geborene der Frau Jeanette Schmitz-Berlin. Der Aufforderung der Rednerin folgten, erhoben sich die Anwesenden zum Zeichnen der Hochachtung von den Plätzen. Frau Sitzit gedachte ferner der Verdienste des Freiherrn Auguste Schmid-Lipzig, um die deutsche und internationale Frauenbewegung. Freiherrn Schmid habe gedacht, daß sie am Erscheinen verhindert sei. Auf Befehl des Freiherrn Helene Lange-Berlin verließ die Versammlung. Frau Sitzit gab die Abschlußrede der Versammlung und die Vereine zu erkennen. Frau Anna Simon erklärte, alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl noch lange nicht am Ende. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner Beifall) — Den von Frau Simon erkannten alß geborene den Gesellschaften. Frau Simon bemerkte: Das Erzbistum der Frauenbewegung sei wohl nicht länger als 100 Jahre. Sie gelebt eben, sprach Mutter Johanna, welche nicht ausführlich überwinden. Daraufhin kamen viele die Mauern von Jesu. Die Frauen darüber oder dadurch nicht mithilfend werden, sondern unabhängig weiterarbeiten. Bereits erkannte sich die internationale Frauenbewegung über drei Erdteile und zählt nach Hunderttausenden. Die Frauenbewegung werde, wenn auch langsam, doch sicher um diese gelangen. (Redaktioner

Bahngesellschaften &c.

* Leipzig. 28. September. Über das Gemüse des Kaufmanns Alter Verab, Jägersdorf der Tischlerei, Fleins- und Grünwaren-Hausbank unter der Adresse A. Verab jun. in Leipzig, ist das Gesuch verfahren worden.

Auszahlungen.

*— Aktienbierbrauerei AG. Der am 30. September fällige Zinsstein Nr. 11 der 4prozentigen Aktie vom Jahre 1895 wird vom Beratungsrat ab dem der Gesellschaftssitz in Leipzig-Görlitz und bei der Leipziger Börse in Dringigkeit eingezahlt.

Tarifwesen.

* Norddeutsche Eisenbahnverwaltung. Am 1. Oktober dieses Jahres werden die Stationen Halle, Magdeburg-Osterholz, Bielefeld und Göttingen der Norddeutschen Eisenbahnen in den norddeutsch-ländlichen Bahnen eingebezogen. Neben die angrenzenden Entfernung und Transporte geben die bestellten Abfertigungsstellen aufdrückt.

Im Elbeumfang verbleiben jetzt für Schiffsfracht und Bahnfracht die vorherigen Zeiten nach erfolgter Verstaatlichung im Sektor. Verordnung d. Eisenbahnen u. Schiffsbahnen in Bremen, um die Verbindung der in demselben entstehenden speziellen Bedingungen folgende Strafzölle für 100 kg im Kartierungswerte bis auf Werdertal, Idingsbüttel bis Ende des laufenden Jahres, in Kraft: von Bremen 9. II. 95, C. 10. II. 95, C. 11. II. 95, C. 12. II. 95, C. 13. II. 95, C. 14. II. 95, C. 15. II. 95, C. 16. II. 95, C. 17. II. 95, C. 18. II. 95, C. 19. II. 95, C. 20. II. 95, C. 21. II. 95, C. 22. II. 95, C. 23. II. 95, C. 24. II. 95, C. 25. II. 95, C. 26. II. 95, C. 27. II. 95, C. 28. II. 95, C. 29. II. 95, C. 30. II. 95, C. 31. II. 95, C. 32. II. 95, C. 33. II. 95, C. 34. II. 95, C. 35. II. 95, C. 36. II. 95, C. 37. II. 95, C. 38. II. 95, C. 39. II. 95, C. 40. II. 95, C. 41. II. 95, C. 42. II. 95, C. 43. II. 95, C. 44. II. 95, C. 45. II. 95, C. 46. II. 95, C. 47. II. 95, C. 48. II. 95, C. 49. II. 95, C. 50. II. 95, C. 51. II. 95, C. 52. II. 95, C. 53. II. 95, C. 54. II. 95, C. 55. II. 95, C. 56. II. 95, C. 57. II. 95, C. 58. II. 95, C. 59. II. 95, C. 60. II. 95, C. 61. II. 95, C. 62. II. 95, C. 63. II. 95, C. 64. II. 95, C. 65. II. 95, C. 66. II. 95, C. 67. II. 95, C. 68. II. 95, C. 69. II. 95, C. 70. II. 95, C. 71. II. 95, C. 72. II. 95, C. 73. II. 95, C. 74. II. 95, C. 75. II. 95, C. 76. II. 95, C. 77. II. 95, C. 78. II. 95, C. 79. II. 95, C. 80. II. 95, C. 81. II. 95, C. 82. II. 95, C. 83. II. 95, C. 84. II. 95, C. 85. II. 95, C. 86. II. 95, C. 87. II. 95, C. 88. II. 95, C. 89. II. 95, C. 90. II. 95, C. 91. II. 95, C. 92. II. 95, C. 93. II. 95, C. 94. II. 95, C. 95. II. 95, C. 96. II. 95, C. 97. II. 95, C. 98. II. 95, C. 99. II. 95, C. 100. II. 95, C. 101. II. 95, C. 102. II. 95, C. 103. II. 95, C. 104. II. 95, C. 105. II. 95, C. 106. II. 95, C. 107. II. 95, C. 108. II. 95, C. 109. II. 95, C. 110. II. 95, C. 111. II. 95, C. 112. II. 95, C. 113. II. 95, C. 114. II. 95, C. 115. II. 95, C. 116. II. 95, C. 117. II. 95, C. 118. II. 95, C. 119. II. 95, C. 120. II. 95, C. 121. II. 95, C. 122. II. 95, C. 123. II. 95, C. 124. II. 95, C. 125. II. 95, C. 126. II. 95, C. 127. II. 95, C. 128. II. 95, C. 129. II. 95, C. 130. II. 95, C. 131. II. 95, C. 132. II. 95, C. 133. II. 95, C. 134. II. 95, C. 135. II. 95, C. 136. II. 95, C. 137. II. 95, C. 138. II. 95, C. 139. II. 95, C. 140. II. 95, C. 141. II. 95, C. 142. II. 95, C. 143. II. 95, C. 144. II. 95, C. 145. II. 95, C. 146. II. 95, C. 147. II. 95, C. 148. II. 95, C. 149. II. 95, C. 150. II. 95, C. 151. II. 95, C. 152. II. 95, C. 153. II. 95, C. 154. II. 95, C. 155. II. 95, C. 156. II. 95, C. 157. II. 95, C. 158. II. 95, C. 159. II. 95, C. 160. II. 95, C. 161. II. 95, C. 162. II. 95, C. 163. II. 95, C. 164. II. 95, C. 165. II. 95, C. 166. II. 95, C. 167. II. 95, C. 168. II. 95, C. 169. II. 95, C. 170. II. 95, C. 171. II. 95, C. 172. II. 95, C. 173. II. 95, C. 174. II. 95, C. 175. II. 95, C. 176. II. 95, C. 177. II. 95, C. 178. II. 95, C. 179. II. 95, C. 180. II. 95, C. 181. II. 95, C. 182. II. 95, C. 183. II. 95, C. 184. II. 95, C. 185. II. 95, C. 186. II. 95, C. 187. II. 95, C. 188. II. 95, C. 189. II. 95, C. 190. II. 95, C. 191. II. 95, C. 192. II. 95, C. 193. II. 95, C. 194. II. 95, C. 195. II. 95, C. 196. II. 95, C. 197. II. 95, C. 198. II. 95, C. 199. II. 95, C. 200. II. 95, C. 201. II. 95, C. 202. II. 95, C. 203. II. 95, C. 204. II. 95, C. 205. II. 95, C. 206. II. 95, C. 207. II. 95, C. 208. II. 95, C. 209. II. 95, C. 210. II. 95, C. 211. II. 95, C. 212. II. 95, C. 213. II. 95, C. 214. II. 95, C. 215. II. 95, C. 216. II. 95, C. 217. II. 95, C. 218. II. 95, C. 219. II. 95, C. 220. II. 95, C. 221. II. 95, C. 222. II. 95, C. 223. II. 95, C. 224. II. 95, C. 225. II. 95, C. 226. II. 95, C. 227. II. 95, C. 228. II. 95, C. 229. II. 95, C. 230. II. 95, C. 231. II. 95, C. 232. II. 95, C. 233. II. 95, C. 234. II. 95, C. 235. II. 95, C. 236. II. 95, C. 237. II. 95, C. 238. II. 95, C. 239. II. 95, C. 240. II. 95, C. 241. II. 95, C. 242. II. 95, C. 243. II. 95, C. 244. II. 95, C. 245. II. 95, C. 246. II. 95, C. 247. II. 95, C. 248. II. 95, C. 249. II. 95, C. 250. II. 95, C. 251. II. 95, C. 252. II. 95, C. 253. II. 95, C. 254. II. 95, C. 255. II. 95, C. 256. II. 95, C. 257. II. 95, C. 258. II. 95, C. 259. II. 95, C. 260. II. 95, C. 261. II. 95, C. 262. II. 95, C. 263. II. 95, C. 264. II. 95, C. 265. II. 95, C. 266. II. 95, C. 267. II. 95, C. 268. II. 95, C. 269. II. 95, C. 270. II. 95, C. 271. II. 95, C. 272. II. 95, C. 273. II. 95, C. 274. II. 95, C. 275. II. 95, C. 276. II. 95, C. 277. II. 95, C. 278. II. 95, C. 279. II. 95, C. 280. II. 95, C. 281. II. 95, C. 282. II. 95, C. 283. II. 95, C. 284. II. 95, C. 285. II. 95, C. 286. II. 95, C. 287. II. 95, C. 288. II. 95, C. 289. II. 95, C. 290. II. 95, C. 291. II. 95, C. 292. II. 95, C. 293. II. 95, C. 294. II. 95, C. 295. II. 95, C. 296. II. 95, C. 297. II. 95, C. 298. II. 95, C. 299. II. 95, C. 300. II. 95, C. 301. II. 95, C. 302. II. 95, C. 303. II. 95, C. 304. II. 95, C. 305. II. 95, C. 306. II. 95, C. 307. II. 95, C. 308. II. 95, C. 309. II. 95, C. 310. II. 95, C. 311. II. 95, C. 312. II. 95, C. 313. II. 95, C. 314. II. 95, C. 315. II. 95, C. 316. II. 95, C. 317. II. 95, C. 318. II. 95, C. 319. II. 95, C. 320. II. 95, C. 321. II. 95, C. 322. II. 95, C. 323. II. 95, C. 324. II. 95, C. 325. II. 95, C. 326. II. 95, C. 327. II. 95, C. 328. II. 95, C. 329. II. 95, C. 330. II. 95, C. 331. II. 95, C. 332. II. 95, C. 333. II. 95, C. 334. II. 95, C. 335. II. 95, C. 336. II. 95, C. 337. II. 95, C. 338. II. 95, C. 339. II. 95, C. 340. II. 95, C. 341. II. 95, C. 342. II. 95, C. 343. II. 95, C. 344. II. 95, C. 345. II. 95, C. 346. II. 95, C. 347. II. 95, C. 348. II. 95, C. 349. II. 95, C. 350. II. 95, C. 351. II. 95, C. 352. II. 95, C. 353. II. 95, C. 354. II. 95, C. 355. II. 95, C. 356. II. 95, C. 357. II. 95, C. 358. II. 95, C. 359. II. 95, C. 360. II. 95, C. 361. II. 95, C. 362. II. 95, C. 363. II. 95, C. 364. II. 95, C. 365. II. 95, C. 366. II. 95, C. 367. II. 95, C. 368. II. 95, C. 369. II. 95, C. 370. II. 95, C. 371. II. 95, C. 372. II. 95, C. 373. II. 95, C. 374. II. 95, C. 375. II. 95, C. 376. II. 95, C. 377. II. 95, C. 378. II. 95, C. 379. II. 95, C. 380. II. 95, C. 381. II. 95, C. 382. II. 95, C. 383. II. 95, C. 384. II. 95, C. 385. II. 95, C. 386. II. 95, C. 387. II. 95, C. 388. II. 95, C. 389. II. 95, C. 390. II. 95, C. 391. II. 95, C. 392. II. 95, C. 393. II. 95, C. 394. II. 95, C. 395. II. 95, C. 396. II. 95, C. 397. II. 95, C. 398. II. 95, C. 399. II. 95, C. 400. II. 95, C. 401. II. 95, C. 402. II. 95, C. 403. II. 95, C. 404. II. 95, C. 405. II. 95, C. 406. II. 95, C. 407. II. 95, C. 408. II. 95, C. 409. II. 95, C. 410. II. 95, C. 411. II. 95, C. 412. II. 95, C. 413. II. 95, C. 414. II. 95, C. 415. II. 95, C. 416. II. 95, C. 417. II. 95, C. 418. II. 95, C. 419. II. 95, C. 420. II. 95, C. 421. II. 95, C. 422. II. 95, C. 423. II. 95, C. 424. II. 95, C. 425. II. 95, C. 426. II. 95, C. 427. II. 95, C. 428. II. 95, C. 429. II. 95, C. 430. II. 95, C. 431. II. 95, C. 432. II. 95, C. 433. II. 95, C. 434. II. 95, C. 435. II. 95, C. 436. II. 95, C. 437. II. 95, C. 438. II. 95, C. 439. II. 95, C. 440. II. 95, C. 441. II. 95, C. 442. II. 95, C. 443. II. 95, C. 444. II. 95, C. 445. II. 95, C. 446. II. 95, C. 447. II. 95, C. 448. II. 95, C. 449. II. 95, C. 450. II. 95, C. 451. II. 95, C. 452. II. 95, C. 453. II. 95, C. 454. II. 95, C. 455. II. 95, C. 456. II. 95, C. 457. II. 95, C. 458. II. 95, C. 459. II. 95, C. 460. II. 95, C. 461. II. 95, C. 462. II. 95, C. 463. II. 95, C. 464. II. 95, C. 465. II. 95, C. 466. II. 95, C. 467. II. 95, C. 468. II. 95, C. 469. II. 95, C. 470. II. 95, C. 471. II. 95, C. 472. II. 95, C. 473. II. 95, C. 474. II. 95, C. 475. II. 95, C. 476. II. 95, C. 477. II. 95, C. 478. II. 95, C. 479. II. 95, C. 480. II. 95, C. 481. II. 95, C. 482. II. 95, C. 483. II. 95, C. 484. II. 95, C. 485. II. 95, C. 486. II. 95, C. 487. II. 95, C. 488. II. 95, C. 489. II. 95, C. 490. II. 95, C. 491. II. 95, C. 492. II. 95, C. 493. II. 95, C. 494. II. 95, C. 495. II. 95, C. 496. II. 95, C. 497. II. 95, C. 498. II. 95, C. 499. II. 95, C. 500. II. 95, C. 501. II. 95, C. 502. II. 95, C. 503. II. 95, C. 504. II. 95, C. 505. II. 95, C. 506. II. 95, C. 507. II. 95, C. 508. II. 95, C. 509. II. 95, C. 510. II. 95, C. 511. II. 95, C. 512. II. 95, C. 513. II. 95, C. 514. II. 95, C. 515. II. 95, C. 516. II. 95, C. 517. II. 95, C. 518. II. 95, C. 519. II. 95, C. 520. II. 95, C. 521. II. 95, C. 522. II. 95, C. 523. II. 95, C. 524. II. 95, C. 525. II. 95, C. 526. II. 95, C. 527. II. 95, C. 528. II. 95, C. 529. II. 95, C. 530. II. 95, C. 531. II. 95, C. 532. II. 95, C. 533. II. 95, C. 534. II. 95, C. 535. II. 95, C. 536. II. 95, C. 537. II. 95, C. 538. II. 95, C. 539. II. 95, C. 540. II. 95, C. 541. II. 95, C. 542. II. 95, C. 543. II. 95, C. 544. II. 95, C. 545. II. 95, C. 546. II. 95, C. 547. II. 95, C. 548. II. 95, C. 549. II. 95, C. 550. II. 95, C. 551. II. 95, C. 552. II. 95, C. 553. II. 95, C. 554. II. 95, C. 555. II. 95, C. 556. II. 95, C. 557. II. 95, C. 558. II. 95, C. 559. II. 95, C. 560. II. 95, C. 561. II. 95, C. 562. II. 95, C. 563. II. 95, C. 56